



Impressum

Träger: VS-Elbtalkreis-Meißen e.V.
01445 Radebeul
Körnerweg 3

Einrichtung: Seniorenwohnanlage „Am Heiderand“

Anschrift: 01454 Radeberg
Ferdinand-Freiligrath-Str. 19

Telefon: 03528 418514

Fax: 03528 4186 34

Internet: heiderand-elbtalkreis@volkssolidaritaet.de

Wohnungen: 60 barrierefreie Wohnungen

Vermieter: Wohnbau Radeberg GmbH
01454 Radeberg
Oberstraße 15

Leiterin: Kerstin Loch

staatlich anerkannte Fachkraft für soziale Arbeit

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt: geänd. 11.05.2016	EL Frau Loch	
Geprüft: 11.05.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 11.05.2016	GF Herr Stritzke	<i>Stritzke</i>



Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung
2. Die Seniorenwohnanlage „Am Heiderand“
3. Raumprogramm der Seniorenwohnanlage „Am Heiderand“
4. Inhalt und Ziele der Betreuung
5. Grenzen und Finanzierung
6. Leistungen des Grundservices
7. Leistungen des Wahlservices
8. Die Begegnungsstätte
9. Mitarbeiter der Seniorenwohnanlage & Anwesenheit
10. Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt: geänd. 11.05.2016	EL Frau Loch	
Geprüft: 11.05.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 11.05.2016	GF Herr Stritzke	<i>Stritzke</i>

1. Vorbemerkungen

Betreutes Wohnen für ältere Menschen hat sich zur quantitativ bedeutendsten neuen Wohnform im Alter in Deutschland entwickelt. Auf dem Markt ist mittlerweile ein sehr differenziertes Angebot entstanden. Da der Begriff „Betreutes Wohnen“ allerdings für eine Vielzahl von Wohnformen verwendet wird, die sich inhaltlich und qualitativ gravierend voneinander unterscheiden, hat sich die Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ beim Bundesverband der Volkssolidarität die in der Zwischenzeit weit über 100 Seniorenanlagen im Bundesverband der Volkssolidarität betreibt auf folgende Definition geeinigt.

Aus Sicht der Volkssolidarität definiert sich das „Wohnen in Geborgenheit“ als Form des Betreuten Wohnens wie folgt:

„Das Wohnen in Geborgenheit“ als eine Form des „Betreuten Wohnens“ versteht sich als eine Möglichkeit des Wohnens für Menschen im dritten Lebensabschnitt sowie für Behinderte und auch für von Einsamkeit bedrohte Menschen. Es ist eine langfristige verbindliche Form der Lebensbegleitung, die einerseits ein selbständiges Leben in der eigenen barrierefreien Wohnung bis ins hohe Alter gestattet und andererseits professionelle Hilfe und Dienstleistungen bei Bedarf sowie kulturelle und kommunikationsfördernde Angebote vorhält.“

2. Die Seniorenwohnanlage „Am Heiderand“

Die Seniorenwohnanlage „Am Heiderand“ liegt außerhalb des Stadtzentrums in der Südvorstadt.

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt: geänd. 11.05.2016	EL Frau Loch	
Geprüft: 11.05.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 11.05.2016	GF Herr Stritzke	<i>Stritzke</i>



Die Wohnanlage ist von kleinen Wäldchen und viel Grün umgeben und lädt zu schönen Spaziergängen auch in die angrenzende Kleingartenanlage ein.

In unmittelbarer Nähe der Wohnanlage befindet sich ein Dienstleistungszentrum mit Kaufhalle, Bäcker, Eiskaffee und Frisör. Aber auch Ärzte, Physiotherapeuten und eine Apotheke befinden sich in der Nähe der Seniorenwohnanlage.

Die Bushaltestelle ist gut zu Fuß zu erreichen. Damit können vielseitige Ausflugsziele in der Umgebung gut erreicht werden.

3. Raumprogramm der Seniorenwohnanlage „Am Heiderand“

Die Wohnanlage besteht aus zwei Gebäudekomplexen und verfügt über 60 barrierefreie Wohnungen.

Vermieter der Wohnungen ist die Wohnbau Radeberg GmbH. Ihr gehören auch die beiden Wohnhäuser.

Die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. ist Betreiber der Wohnanlage und der Begegnungsstätte die sich in der Mitte der beiden Häuser im Komplex Ferdinand-Freiligrath-Str. 17-21 befindet, und Eigentum (Erbpacht) des Vereins ist.

In der Wohnanlage befinden sich 8 Wohnungen mit 65 m²

8 Wohnungen mit 51 m²

20 Wohnungen mit 45 m²

24 Wohnungen mit 54,5 m²

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt: geänd. 11.05.2016	EL Frau Loch	
Geprüft: 11.05.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 11.05.2016	GF Herr Stritzke	<i>Stritzke</i>



Alle Wohnungen sind mit Dusche ausgestattet. Zu jeder Wohnung gehört ein Balkon. Im Untergeschoss der Wohnhäuser befinden sich:

- Kellerräume für alle Wohnungen
- je Haus ein Trockenraum
- Räume für die Haustechnik
- je Haus ein Fahrradkeller
- eine Tiefgarage im Haus 17

Durch den Fahrstuhl, der sich in beiden Häusern befindet, besteht auch für Bewohner mit eingeschränkter Mobilität die Möglichkeit, bequem die Wohnungen in den oberen Stockwerken zu erreichen.

Die gesamte Wohnanlage ist Park ähnlich angelegt.

Herzstück der Wohnanlage ist die große Begegnungsstätte mit 90 Plätzen. Im Gebäude befindet sich eine kleine, voll ausgestattete moderne Küche, ein Büro für soziale Beratung und Gespräche. Toilettenanlagen, ein großer Flurbereich mit Garderobenmöbeln. Desweiteren eine sehr große Terrasse die direkt an ein kleines Wäldchen grenzt, so dass bei zu starken Temperaturen dieses Wäldchen Schatten spendet. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vor der Begegnungsstätte und hinter dem Haus Nr. 21 vorhanden.

Im Gebäude befindet sich unser Pflegebad mit Lift. (Tagespflege)

4. Inhalte und Ziele der Betreuung

„Wohnen in Geborgenheit“ bei der Volkssolidarität soll alten und behinderten Menschen eine kontinuierliche Lebensführung in den eigenen vier Wänden ermöglichen, so dass bei zunehmender Pflegebedürftigkeit möglichst kein Umzug erforderlich sein soll. Durch bauliche Erleichterungen bezüglich des Zuschnittes und Ausstattung der Wohnungen und der vertraglich garantierten

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt: geänd. 11.05.2016	EL Frau Loch	
Geprüft: 11.05.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 11.05.2016	GF Herr Stritzke	<i>Stritzke</i>



Serviceleistungen, sollen unsere Bewohner die Möglichkeit erhalten, ihren Tagesablauf selbständig und eigenverantwortlich zu gestalten.

Durch den im Komplex der Seniorenwohnanlage „Am Markt“ integrierten Pflegedienst der Volkssolidarität Elbtalkreis – Meißen e.V., ist auch bei zunehmender Pflegebedürftigkeit das Verbleiben in der Wohnanlage möglich oder es besteht die Möglichkeit, tagsüber in die Tagespflege zu gehen.

Größtmögliche Sicherheit für die Bewohner bietet der 24 h-Hausnotruf und die damit verbundenen Bereitschaftsdienste, der den Bewohnern zur Verfügung steht.

5. Grenzen und Finanzierung

Das Konzept des „Wohnen in Geborgenheit“ stößt dann an seine Grenzen, wenn eine demenzielle Erkrankung mit starker Orientierungs- und Wahrnehmungsstörung vorliegt. Auch gerontopsychiatrisch stark veränderte Menschen können nicht in eine Seniorenwohnanlage aufgenommen werden bzw. müssen in ein Pflegeheim umziehen, da die medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung in der Wohnanlage auf Dauer nicht gewährleistet werden kann.

„Wohnen in Geborgenheit“ bedeutet immer eigenständiges und selbständiges Wohnen, mit den vertraglich abgeschlossenen Grund- und Wahlleistungen und ist nicht mit einem Alten- und Pflegeheim zu vergleichen.

Es ermöglicht eine Grundsicherung – nicht jedoch eine Rundum Versorgung.

„Wohnen in Geborgenheit“ versteht sich als Solidargemeinschaft. Das heißt, die Betreuung finanziert sich über eine monatlich zu zahlende Servicepauschale. Durch das bedarfsgerechte „Einkaufen“ bestimmter

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt: geänd. 11.05.2016	EL Frau Loch	
Geprüft: 11.05.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 11.05.2016	GF Herr Stritzke	<i>Stritzke</i>

Zusatzleistungen ist eine weitgehende Absicherung bei steigendem Betreuungs- und Pflegebedarf möglich.

Die Leistungen des Servicevertrages sind an den Mietvertrag gekoppelt und können nicht unabhängig gekündigt werden.

6. Leistungen des Grundservices

Hausnotruf rund um die Uhr

Der Hausnotruf der Volkssolidarität beinhaltet die Bereitstellung und Überwachung des Hausnotrufgerätes mit einem wassersicheren Handsender sowie eine 24 h Besetzung der Hausnotrufzentrale für den Not- und Krankheitsfall.

Nach Auslösung des Notrufes wird die Hausnotrufzentrale nach Erfassung der Situation den entsprechenden Hilfebedarf einleiten. (Betreuungskraft, Pflegedienst, Notarzt, Allschutz u.a.)

Organisation und Durchführung Seniorengerechten Veranstaltungen

Regelmäßig finden in der Begegnungsstätte Veranstaltungen statt. Wir organisieren bunte Veranstaltungen wie Frühlingsfest, Herbstfest, aber auch Wissensvermittlung in Form von Lichtbildervorträgen zu verschiedenen Themen wie beispielsweise die Bedeutung der Vorsorgevollmacht, Leistungen der Pflegeversicherung und ähnliches mehr.

Beratungen – Betreuung – Vermittlung und Informationsleistungen

Qualifizierte Erstberatung vor Einzug in die Wohnanlage zur Abstimmung der Bedürfnisse und Erwartungen der Interessenten.

Beratung in persönliche Angelegenheiten des Bewohners

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt: geänd. 11.05.2016	EL Frau Loch	
Geprüft: 11.05.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 11.05.2016	GF Herr Stritzke	<i>Stritzke</i>

Vermittlung von Wahlleistungen z.B. Hilfestellung bei der Bestellung des Mittagssessens, Vermittlung von Terminen jeglicher Art (Fußpflege, Friseurtermin, Physiotherapie oder Arzttermine u.a.)

Information, Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung und Suche nach weiterführenden sozialen oder medizinischen Hilfeleistungen für den Bewohner.

Förderung der Zusammenarbeit mit den Angehörigen und Betreuern.

Aufbau und Förderung der sozialen Beziehungen untereinander sowie die Integration der neu eingezogenen Bewohner in die Gemeinschaft.

Nutzung des Pflegebades mit Lift

Jeder Bewohner der Seniorenwohnanlage „Am Heiderand“ hat die Möglichkeit einmal in der Woche, kostenfrei, ein Vollbad zu genießen.

Hausmeisterleistungen

Unser Hausmeister unterstützt die Bewohner durch kleine technische Hilfeleistungen in der Wohnung, die kein Bestandteil der Betriebskosten sind.

Nutzung der Gemeinschaftsräume

In der Seniorenwohnanlage steht allen Bewohnern die Begegnungsstätte mit Terrasse für Gemeinschaftsveranstaltungen zur Verfügung. Jeder der Bewohner kann die Begegnungsstätte für eine private Feier einmal im Jahr kostenfrei nutzen.

7. Leistungen des Wahlservices

Die Wahlleistungen richten sich nach dem individuellen Hilfebedarf des Einzelnen und werden je nach Inanspruchnahme abgerechnet.

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt: geänd. 11.05.2016	EL Frau Loch	
Geprüft: 11.05.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 11.05.2016	GF Herr Stritzke	<i>Stritzke</i>



Dabei können die Leistungen kurzfristig bestellt und wieder abbestellt werden.

Wir bieten Ihnen folgende Wahlleistungen an:

- hauswirtschaftliche Hilfen
- Wäschereinigung
- Hilfen beim Einkaufen und Botengänge
- gemeinsamer Mittagstisch
- Rezepte und Medikamentenversorgung
- Krankenpflege nach SGBV und SGBVXL durch unseren Pflegedienst
- Fahrdienst zweimal wöchentlich zum Markt
- Individuelle Betreuungsleistungen nach Absprache wie Spazieren gehen. Aktivierung in der Gruppe oder Einzelbetreuung

8. Die Begegnungsstätte

In der Mitte der zwei Häuser befindet sich unsere sehr schöne und große Begegnungsstätte mit 90 Plätzen.

Hier findet das Gemeinschaftsleben der Bewohner der Wohnanlage aber auch der Mitglieder des Seniorentreffs der Volkssolidarität Radeberg Süd e.V. statt. Auch Gäste sind sehr willkommen.

Gemeinsam mit dem Seniorentreff wird ein sehr abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm aufgestellt und durchgeführt. Wir fördern dabei die Aktivität der Bewohner und Mitglieder und Gäste.

Ein Hauptbestandteil unserer Veranstaltungen sind Interessengemeinschaften wie Handarbeiten, Wandern, Tischtennis, kreatives Gestalten u.a. Aber auch Vorträge zu verschiedenen Themen, gesellige bunte Nachmittage, Frührschoppen, Frührlings – Sommer- und Herbstfeste werden von und durchgeführt und von den Teilnehmern gern besucht.

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt: geänd. 11.05.2016	EL Frau Loch	
Geprüft: 11.05.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 11.05.2016	GF Herr Stritzke	<i>Stritzke</i>



Ein wichtiges Ziel unserer Arbeit ist die Erhaltung und Förderung der Mobilität und Selbständigkeit unserer Bewohner. Darum bieten wir auch gesundheitserhaltende sowie gesundheitsfördernde Angebote wie Tanzen im Sitzen, Gymnastik, Gedächtnistraining an.

Ziel ist es, das nachbarschaftliche Zusammenleben zu fördern und die Bewohner zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung anzuregen, die Selbständigkeit zu erhalten, Kreativität zu fördern sowie Vereinsamung zu vermeiden. Lebensfreude, Geselligkeit und Entspannung stehen dabei im Vordergrund.

Die Grundhaltung unserer Arbeit ist:

Lebensqualität erwächst nicht aus Beschäftigungsprogrammen sondern aus Beziehungen. Dabei spielt die Wertschätzung und Akzeptanz eines jeden Bewohners eine wesentliche Rolle, wenn nicht die wichtigste Rolle in unserer Arbeit. Wichtig ist es uns, nicht in einem gut gemeinten aber blinden Aktionismus zu verfallen, sondern die Bedürfnisse unserer Bewohner zu sehen.

Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten wir eng mit dem Klubrat (Vertreter der Bewohner der Wohnanlage) und dem Vorstand des Seniorentreffs der Volkssolidarität Radeberg Süd e.V. zusammen.

9. Die Mitarbeiter der Seniorenwohnanlage & Anwesenheit

Neben der Leiterin arbeiten noch weitere drei Seniorenbetreuerinnen und ein Hausmeister in der Seniorenwohnanlage. Desweiteren unterstützen Ehrenamtliche Helferinnen die Mitarbeiter. Wochentags sind die Mitarbeiter i.d.R. von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr in der Wohnanlage tätig.

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt: geänd. 11.05.2016	EL Frau Loch	
Geprüft: 11.05.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 11.05.2016	GF Herr Stritzke	<i>Stritzke</i>



10. Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung

Die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. arbeitet auf der Grundlage eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9000 ff. Die Grundlage der Qualitätsentwicklung bildet das für jede Wohnanlage und Einrichtung des Vereins entwickelte Qualitätsmanagementhandbuch. Das Betreuungskonzept ist zertifiziert und entspricht der DIN 77800.

Radeberg, 11.05.2016

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt: geänd. 11.05.2016	EL Frau Loch	
Geprüft: 11.05.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 11.05.2016	GF Herr Stritzke	<i>Stritzke</i>